

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	005/0131/2021
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	11.06.2021
Errichtung zusätzlicher Bike + Ride Parkplätze am Bahnhof		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser*in: Ulrich Schaller, Corinna Loewert		
Beratungsfolge	07.07.2021	Verkehrsausschuss
	26.07.2021	Stadtrat

Sachstandsbericht:

In der sogenannten Bike+Ride-Offensive (B+R-Offensive) fördert das Bundesumweltministerium in Kooperation mit der Deutschen Bahn Fahrradabstellanlagen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof mit 70%. Zudem entfallen durch Beteiligung an der B+R-Offensive die Kosten, die durch die Prüfung von DB-eigenen Flächen auf Eignung für Fahrradabstellanlagen entstehen. Die Kommune übernimmt Kosten für den Gestattungsvertrag zur Nutzung der Flächen mit der DB, mögliche Kosten für die Herstellung geeigneter Flächen sowie die Anschaffungs- und Unterhaltskosten für die Fahrradabstellanlagen.

Flächenermittlung:

Im März 2020 wurde seitens der Stadtverwaltung Amberg Interesse an weiteren Abstellanlagen auf dem Gelände der DB geäußert. Eine erste Erhebung zeigt einen Bedarf von 30 bis 40 zusätzlichen Fahrradabstellplätzen, besonders im überdachten Bereich in Gleisnähe.

Am 22. Juli 2020 fand ein erstes Treffen mit Vertretern/innen des Bahnhofsmanagements, des Projekts B+R-Offensive und der Stadtverwaltung statt. Unter Berücksichtigung der Gesamtumgestaltung am Bahnhof und Bahnhofsumfeld in den kommenden Jahren wurden lediglich Standorte für Fahrradbügel gesammelt, die je nach Bedarf umgestellt werden können. Dabei wurden vier potentielle Flächen gefunden, die grundsätzlich für neue Fahrradabstellanlagen möglich wären. Bis September 2020 konnten noch zwei weitere Flächen in die Flächenprüfung einbezogen werden. In Summe standen 246 neue Fahrradstellplätze an Fahrradbügeln auf DB-Grund zur Diskussion, zum einen als Erweiterung der Fahrradbügel an Gleis 1 sowie am Bahnhofsvorplatz. Mit dieser Anzahl an Stellplätzen ist gemäß DB der Mindestbetrag zum Erhalt von Fördergeldern nicht zu erreichen; eine Förderung von 70% ist daher in Amberg nicht möglich.

Nach der Prüfung der sechs Flächen innerhalb des DB-Konzerns wurden zwei von vier Flächen aus der näheren Betrachtung genommen. In Summe standen im Januar 2021 noch 156 Stellplätze zur Diskussion. Nach Klärung weiterer Sachverhalte, u.a. die Erreichbarkeit von Leitungen im Boden oder die Übernahme von bereits bestehenden Abstellboxen, wurden weitere Flächen von Seiten der DB abgelehnt.

Im Mai 2021 konnte nur noch ein Standort (A4) am südlichen Bahnhofsvorplatz im Bereich der Begrünung für zusätzliche Fahrradabstellanlagen mit Fahrradbügeln und ohne Überdachung seitens des DB-Konzerns angeboten werden. Würde die Begrünung weichen, könnten 84 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden. Alternativ könnten zwischen der Begrünung 38 Stellplätze geschaffen werden (s. Anhänge 1 und 2).

Weiteres Vorgehen:

Aus Sicht der Verkehrsplanung ist es durchaus erstrebenswert zusätzliche Abstellmöglichkeiten in Bahnhofsnähe zu schaffen und die Planungen im Rahmen der B+R-Offensive mit der DB weiter zu verfolgen. Zwar erfolgen zum einen derzeit Planungen von zwei Fahrradsammelgaragen am Multifunktionsplatz, in der Fahrräder auch von Pendlern/innen diebstahl- und wettergeschützt abgestellt werden können. Zum anderen besteht der eigentliche Bedarf von Fahrradabstellanlagen in Gleisnähe unter der Überdachung, jedoch kann damit trotzdem nicht der Bedarf an Fahrradabstellanlagen gänzlich abgedeckt werden. Auf der Fläche A4/ X1, die als einziger Standort für Fahrradabstellanlagen auf DB-Grund übrig geblieben ist, würden Kosten von 900 € für den Gestattungsvertrag und rund 50 € pro Stellplatz ohne tiefbauliche Maßnahmen entstehen, sowohl bei der 84-Stellplatz-Variante als auch der 38-Stellplatz-Variante (s. Anhänge 1 und 2). Um den Bedarf an Fahrradabstellmöglichkeiten abdecken zu können, wird in einem ersten Schritt Variante X1 angestrebt, mit der sowohl die Grünbepflanzung erhalten bliebe, als auch zusätzliche neue 38 Stellplätze geschaffen werden. So könnte mit geringen Kostenaufwand zusätzlicher Parkraum für Fahrräder entstehen. Eine Überdachung am Bahnhofsvorplatz kann jedoch nicht angebracht werden, da tiefergreifende Maßnahmen aufgrund des baldigen Bahnhofsumbaus nicht sinnvoll erscheinen.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

Gesamtkosten ca. 4.000 € für 38 Stellplätze, Finanzierung über Haushaltsmittel der HH-Stelle Radverkehrskonzept 1.5941.9500

b) Haushaltsmittel

Auf der HH-Stelle 1.5941.9500 stehen ausreichend Mittel zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes zur Verfügung.

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Geringe Unterhaltskosten sind zu erwarten

Alternativen:

Anlagen:

Anlage 1 – Fahrradabstellanlagen A4

Anlage 2 – Fahrradabstellanlagen X1

Markus Kühne, Baureferent